

Alles ist vergänglich...

oder: Wie zerbrechlich der Mensch doch ist...

Von Akatsuki_Note

Kapitel 7: Nachricht von Ray: tot oder lebendig ?

So....Neues Kapi, neues Glück....xDD

Ngh.....Ich hasse diese FF, ich find des Zeug so scheiße....-:-

Wie könnt ihr nur diesen Bullshit lesen ?? o.Ô

Hm..Ich versteh euch nicht....Was is denn an dieser FF sooooooooo toll, dass ich sie unbedingt weiterführen soll ?

Naja...Nun wünsch ich euch erst einmal viel Spaß mit dem nächsten Teil dieser FF...

Kapitel 7: Nachricht von Ray: tot oder lebendig ?

Das Erwachen von Kai sorgt in der Klinik für gemischte Gefühle. Ein Teil der Angestellten freut sich, dass man solch ein junges Leben nicht hat auslöschen müssen, doch der andere Teil, die Anhänger des sarkastischen Stationsarztes sind eher der Meinung, dass man das Bett auch besser gebrauchen könnte. Für einen Verdiener mit hohem Einkommen, der dem Krankenhaus die eine oder andere Spende zukommen lassen könnte zum Beispiel.

Tyson und Max gehören, seitdem Kai wieder wach ist, fast zum Inventar des Krankenhauses. Jeden Tag kommen die beiden ihren Freund besuchen, auch Kenny hat sich getraut, Kai einen kleinen Besuch abzustatten und entschuldigt sich dafür, dass er ihn in der Zeit, in der er im Koma lag, nicht kam. Er hat es einfach nicht ertragen. Kai vergibt ihm schnell. Nach vier Wochen darf Kai das Krankenhaus verlassen, auf Wunsch seines Großvaters.

Daheim angekommen fragt Kai Tyson: "Wollt ihr mich denn immer noch nicht in Ruhe lassen ? Jetzt geht ihr mir schon seit vier Wochen auf den Keks !" "Komm schon, Alter ! Wer hat sich denn fast die Augen ausgeweint, nur weil du nicht aufgewacht bist ? Max, genau und nun willst du ihn hinauswerfen ? Meine Güte, bist du undankbar....." "Ach, macht doch, was ihr wollt !", meint der Halbrusse und geht in sein Zimmer. Max, Tyson und Kenny folgen ihm natürlich. "Hey, das hier is total privat, raus mit euch !", schreit Kai seine Freunde an, doch es ist zwecklos. Die drei denken nicht daran, Kai jetzt alleine zu lassen. "Du musst uns schon mit etwas drohen, bevor wir dieses Zimmer verlassen ", meint Max. "Ihr geht mir auf die NERVEN !! ", keift Kai und schmeißt sich auf sein Bett. "Ey du alter Schmollob..." , flüstert Tyson Kai ins Ohr. "Alter was ?", fragt der Halbrusse den Japaner verdutzt. "Ach, gar nix...", gibt dieser zur Antwort

und wuschelt seinem Leader durch die Haare. Merkwürdigerweise unternimmt Kai rein gar nichts gegen diese Aktion, im Gegenteil, er seufzt zufrieden und legt sich wieder hin.

Zwei weitere Wochen sind vergangen, Kai besucht wieder die Schule und auch Max ist inzwischen dort angemeldet. Nur gab es immer noch keine Nachricht von Ray und Kenny glaubt auch nicht daran, dass der Chinese noch lebt. Genauso wie Voltaire, welcher immer wieder versucht Kai davon zu überzeugen, dass es keinerlei Hoffnung mehr für seinen Freund gibt. Für kurze Zeit waren auch die White Tigers in Japan und haben mit den Bladebreakers zusammen gesessen und über alte Zeiten geredet, um die Trauer zu überspielen. Der eigentliche Grund für den Besuch war aber, die Trauer zu teilen. Mariah, Kevin und auch Gary sind der Meinung, dass Ray irgendwo da draußen ist, aber im Moment keine Möglichkeit besteht, dass er zurückkommen kann. Lee jedoch hat jeglichen Glauben weggeworfen und sich bereits eingeredet, dass er seinen Freund aus Kindertagen nie wieder lebendig sehen wird.

"Lee, so etwas darfst du noch nicht einmal denken !", gibt Kai erbost von sich. "Und warum nicht ? Wenn er diesen Absturz wirklich überlebt hätte, dann hätte er sich doch auch schon längst gemeldet, oder etwa nicht ?! Ich glaube kaum, dass er uns nur hinhalten möchte ?!" Verärgert steht Lee von seinem Platz auf, sodass der Stuhl nach hinten kippt und mit einem lauten Knall den Boden küssst. Kurz darauf kann man ein Türengelatsche vernehmen. "Nimm es ihm nicht böse Kai, er hat es nur nicht verkraftet..", entschuldigt sich Mariah für ihren Bruder. "Ach, schon okay...", meint Kai geistesabwesend und blickt zum Fenster hinaus. Mit einem lauten Seufzer sieht er jegliche Aufmerksamkeit auf sich. "Können wir dir irgendwie helfen ?", fragt Kevin. Der Halbrusse schüttelt den Kopf und antwortet:"Nein, könnt ihr nicht. Ich muss mit dieser Situation selbst zurecht kommen...Es bringt nichts, wenn ich mir immer von anderen helfen lasse." Für diesen Satz erntet er von Max einen angesäuerten Blick. "Hey, das müsst ihr euch anseh'n !", keift Kenny aufgeregt und schaltet den Fernseher ein. "Wo warst du eigentlich ?", möchte Tyson wissen. "Is nich wichtig, seht euch lieber das an !", schnauzt der Computer-Freak den Beyblade-Champion an.

"[...] haben Rettungsarbeiter bis Dato nur Leichen geborgen. Die Behörden für Flugzeugabstürze gehen davon aus, dass es keine Überlebenden gibt und werden deshalb auch die Suchaktionen auf den Inseln, die sich in der Nähe der Absturzstelle befinden, einstellen. Morgen werden sie bei einer Pressekonferenz Stellung dazu nehmen. Kommen wir nun zum Sport [...]" Bleich blicken die sieben Personen auf den Bildschirm. "Nee, oder ?" "Des können dir doch nicht machen, oder ? Kai, dass können dir doch nicht machen !", schlurzt Max und sinkt zu Boden. "Doch, scheints können sie des doch...", flüstert Kai und nimmt den Amerikaner in die Arme. "Aber wenn sie die Suche einstellen, dann werden wir ja nie erfahren, ob Ray noch lebt..", kommt es von Gary. Mariahs linke Augenbraue zuckt gefährlich, doch sie beherrscht sich. Gary war noch nie der Hellste gewesen und auch wenn sie ihn nun anschreien würde, es hätte ja doch keinen Sinn. Sie ballt ihre Hände zu Fäusten und bohrt sich mit ihren Fingernägeln so arg in die Handflächen, dass sie leicht blutet. "Oh....Tyson, hast du Pflaster im Haus ?", ist ihr einziger Kommentar dazu. "Ja klar, komm mit...", meint dieser und geht mit der jungen Chinesin aus dem Zimmer. Kenny sitzt still auf der Couch, während Gary sich die Bilder der vielen Schwertkampfscenen betrachtet. Kevin schaut nur stumm zu, wie Kai Max in den Armen hält und versucht, ihn zu beruhigen, denn seit den Nachrichten vorhin weint der sonst so fröhliche Junge nur noch still vor sich hin. Wenige Minuten später kommen Tyson und Mariah mit Lee im Schlepptau

wieder. "Wir müssen jetzt gehen, hopp hopp Gary, Kevin...Unser Flieger geht in drei Stunden, wir müssen uns beeilen." Lee läuft nervös umher, fuchtelte sich eine widerspenstige Haarsträhne aus dem Gesicht und wartet darauf, dass sich seine Teamkollegen und Kinderfreunde endlich in Bewegung setzen. Dieser Anblick bringt Max ein kleines Lächeln auf die sonst so vor Freude strahlenden Lippen zurück. Auch Kai kann sich ein klitzekleines Lächeln nicht verkneifen.

"Danke, dass ihr uns so lange ertragen habt !", meint Mariah zum Abschied. "Aber immer doch..", gibt Kai zurück. "Wenn ich wieder mal jemanden brauche, der mir auf die Nerven gehen soll, dann ruf ich euch einfach an !", fügt er noch leicht provozierend hinzu. "Pass auf, sonst kommen wir regelmäßig !", antwortet Lee mit einem großen Grinsen auf den Lippen. "Wir werden uns bestimmt bald wieder sehen !", ruft Kevin aus dem Taxi und Max ruft zurück:"Ganz bestimmt werden wir das !!" Die vier sehen dem Auto hinterher und verschwinden erst wieder im Haus, als man es schon lange nicht mehr sehen konnte.

Dies ist nun schon wieder ein halbes Jahr her. Inzwischen ist Kai 15, Max und Tyson haben ihren 14 auch ausgiebig gefeiert und Kenny ist vor drei Tagen stolze 13 Jahre alt geworden. Wie es damals in den Nachrichten angekündigt wurde, gab die Konferenz nur ein Ergebnis: alle Vermissten wurden von der Behörde für tot erklärt und jegliche Suchaktionen wurden eingestellt.

"Hiwatari, lies bitte ab Zeile 15 !", ruft eine strenge Stimme. Kai erhebt sich meckernd von seinem schönen, allerdings recht ramponierten Stuhl und beginnt, einen 1 ½ Seiten langen Absatz zu lesen. Er handelt über die Hansestädte in Europa...Interessiert ihn überhaupt nicht, ob man damals in Europa Handel betrieben hat oder nicht. "Okay, setzten !", ertönt die Stimme wieder und unser Halbrusse setzt sich wieder auf seinen Platz. "Das hättest du auch freundlicher sagen können, du alter Sack !", denkt Kai bei sich. Er dreht seinen Kopf zum Fenster und schaut sich die Umgebung an. Es ist kalt geworden, immerhin haben wir Mitte November und diesem hektischen Dörfchen Tokyo schneit es schon wieder. Kai hasst den Winter in Tokyo, die Menschen machen immer gleich so eine Panik, nur weil es warme -5° hat. Natürlich ist er weitaus niedrigere Temperaturen gewöhnt, doch es regt ihn immer wieder auf, wie die Leute sich so über das Wetter aufregen. In Moskau waren es dann halt -19°, aber es hat sich niemand darüber beschwert. Plötzlich wird er von einem lautem klingeln aus seinen Gedanken gerissen. "Bis morgen !", sagt der Geschichtslehrer und verschwindet rasend schnell aus dem Klassenzimmer. Auch die Klassenkameraden verlassen fluchtartig den Raum, doch Kai sieht gar nicht ein, dass er seinen Knackarsch von seinem Stuhl erheben soll, nur um sich draußen zu langweilen. Dass kann er auch drinnen machen, denn sein bester Freund, Yuki Nanao, hat sich eine fette Grippe eingefangen und muss nun die restliche Woche im Bett verbringen. Plötzlich tippt jemand Kai an die Schulter:"Hey, warum kommste nich raus, Hiwatari ?" Kai blickt in das grinsende Gesicht eines Mädchens mit lila Haaren und goldenen Augen. "Mitake ?", fragt der Halbrusse ungläubig. "Ich wüsste nicht, was dich das angeht." "Och komm schon...Mir kannst du es doch sagen, deiner besten Freundin, Sayuri Mitake...", sagt sie und schlingt die Arme um den Hals des Jungen. "Ich kann mich nicht daran erinnern, dass wir Freunde sind...", meint Kai mürrisch und versucht, sich aus Sayuris Griff zu befreien, leider zwecklos. "Hey, immerhin hocken wir ständig nebeneinander und des Öfteren seh ich, wie du rüber schaust zu mir." "Das bildest du dir nur ein, denn da hinten hängt die Uhr und ich kann es nie erwarten, bis es endlich klingelt....Und das wir nebeneinander sitzen, das tut doch gar nichts zur Sache !", verteidigt sich Kai. "Pah,

dann bleib doch hier sitzen, alleine und ohne Freunde !", gibt Sayuri verärgert von sich und macht Anstalten zu gehen. "Halt !", ruft Kai und Mitake dreht sich um. "Was ?", fragt sie mit kalter Stimme. "Ähm...Naja....Ich hab dich schon gerne, nur...." "Sag bloß, du bist schüchtern...?", flüstert das Mädchen und blickt Kai leicht irritiert an. "Naja...", antwortet Kai darauf. Sayuri geht auf Kai zu und wuschelt ihm durch die blaue Haarpracht:"Na also, wusste ich es doch....^^" Ein paar Minuten vergehen, in denen weder Kai noch Sayuri sich bewegen oder gar etwas sagen. "Ich hasse den Winter...", meint Sayuri plötzlich und verzieht dabei das Gesicht. Kai lächelt nur und erwidert:"Also, ich mag den Winter. Ich bin kältere Temperaturen gewöhnt.." "Ja, ich hab gehört, dass du früher in Russland gelebt hast...Stimmt das ?" Der Halbrusse schaut traurig zum Fenster hinaus und gibt Sayuri zur Antwort:"Ja, ich habe lange in Russland gelebt. Aber ich habe keine schönen Erinnerungen daran und ich möchte dich bitten, wenn du meine Freundin werden willst, dann erwähne es am besten nicht in meiner Gegenwart. Meine Zeit in Moskau war nicht sehr schön..." Mitake blickt Hiwatari an und versichert ihm:"Klar, wenn du nichts positives damit verbinden kannst, dann werde ich deine vielleicht verheilten Wunden nicht wieder aufreißen."

Wie aus heiterem Himmel wird die Tür aufgerissen und ein keuchender Max steht im Türrahmen. "Max, was suchst du hier ?", gibt Kai verdutzt von sich und steht auf, um sich zu Max zu begeben. Der blonde Junge steht schwer schnaufend da, hält sich am Rahmen fest und versucht, zwischen seinem Japsen und Schnaufen einen anständigen Satz zu vollbringen:"Lee...Er...Lee weiß, dass....Ray....Mariah hat angerufen...Lee hat..." "Max, was soll das Gestotter, ich versteh kein Wort...Komm, setzt dich und atme erst einmal tief durch..." Max nimmt dankend die Hand von Kai und setzt sich auf einen Stuhl, um ordentlich durchzuatmen. Kurze Zeit später beginnt der Amerikaner erneut, seinem Teamkollegen die Botschaft mitzuteilen:"Also...Gerade eben hat mich Mariah auf dem Handy angerufen. Lee weiß etwas, was uns die BBA verschwiegen hat..." "Und was is das ?", möchte Kai jetzt wissen. "BBA ?? Was soll das sein ?", fragt Sayuri, doch die beiden Jungen schenken dieser Frage vorerst keine Beachtung. "Mariah hat gesagt, dass Ray...Ray...Er ist...."

So dalle...

Ich hoffe, es hat euch wenigstens ein bisschen gefallen...Ich finde, dass dieses Kapitel ein bisschen...Naja...Unübersichtlich ist, aber das bin ich ja von mir gewöhnt...xDD

Ich hoffe doch, dass ihr mir nicht sauer seid, dass ich die Botschaft von Max einfach abgebrochen habe, doch ich denke, dass erhöht die Spannung...xDD

Davon gibt es in diesem Geschreibsel nämlich nich sehr viel...

Da fällt mir ein: Ich habe gar keine Kommis zu meinem sarkastischem Arzt bekommen. Ich bin der Meinung, dass es auch solche Ärzte geben muss, oder nicht ? Ehrlich gesagt finde ich es schade, dass ich den Doc nicht mehr auftauchen lassen werde...Och, vielleicht finde ich ja doch noch ein Plätzchen für den guten, alten Onkel Doc...xDD Hinterlasst mir Kommis, ja ? ^o^

MFG

Inu-chan/XSerberusX

